



emo

Neues aus dem Schulleben des
Gymnasiums Marktoberdorf

5. Jahrgang • 2013/2014 • Ausgabe 14 • Juni

Wichtige Mitteilungen der Schulleitung ...

Abitur 2014

Die Erfolgswünsche für unsere Schülerinnen und Schüler zum Abitur in der Maiausgabe des MEMO haben gefruchtet. Alle Absolventen haben die Abiturprüfungen bestanden. Dazu gratulieren wir allen sehr herzlich.

Die Schülerinnen Claudia Wißmiller und Julia Wörz erreichten den Traumschnitt von 1,0 und wurden somit für die Begabtenprüfung nach dem Bayerischen Eliteförderungsgesetz gemeldet.

24 Abiturienten werden ein Zeugnis überreicht bekommen, das eine Durchschnittsnote besser als 2,0 aufweist.

Die feierliche Überreichung der Abiturzeugnisse findet in diesem Jahr am Freitag, dem 27. Juni, um 10.45 Uhr in unserer Turnhalle statt. Das Modeon ist in diesem Jahr zu diesem Zeitpunkt leider belegt und die neue Aula kann die Zahl der gemeldeten Gäste leider nicht fassen.

Der Erfolg bei den Abiturprüfungen kommt nicht von ungefähr. Neben dem Fleiß und der Einsatzbereitschaft der Schüler war die Unterstützung durch das Elternhaus, aber vor allem auch das Engagement der Lehrkräfte gefragt. Herzlichen Dank an alle, die zum erfolgreichen Abschluss der diesjährigen Q 12 beigetragen haben.

Aber nicht nur die Abiturienten haben sich jetzt Ferien verdient. Ich wünsche allen sonnige und erholsame Pfingstferien, damit wir mit neuer Kraft den letzten Teil des laufenden Schuljahres gut meistern.

Willi Mooser

Wir informieren über ...

Verbot von E-Zigaretten und E-Shishas

Kerscher Auf Grund zurückgehenden Zigarettenkonsums setzt die Tabakindustrie vermehrt auf die Werbung für E-Zigaretten und E-Shishas. Noch steht der wissenschaftliche Nachweis aus, doch das Deutsche Krebs-Forschungszentrum warnt bereits jetzt: Neben den bislang oft unbekanntenen Nebenwirkungen der verwendeten Aromen und Duftstoffe, der oft mangelnden Produktsicherheit und der Belastung der Raumluft steht die Möglichkeit, dass die E-Zigarette zum Einstiegsprodukt ins Rauchen wird.

Für das gesamte Schulgelände einschließlich Internat und für alle Schulveranstaltungen (dazu zählen auch alle Fahrten, Austausch und Exkursionen!) gilt daher ein generelles Verbot für die Benutzung von E-Zigaretten und E-Shishas.

... 11 Vollstipendien für Gastschulaufenthalte im Ausland

Die Schüler leben im Gastland als Mitglied einheimischer Familien und besuchen örtliche Highschools in Australien, Neuseeland oder USA. Näheres bei Herrn Kerscher (1-020).

... den Allgäu Ferienpass

Kerscher Es gibt ihn wieder, den Allgäu-Ferienpass, der zahllose freie Eintritte und kostenlose Busfahrten während der Sommerferien ermöglicht. Zu beziehen ist er in den Gemeinde- und Stadtverwaltungen für 7.- €. Nähere Informationen gingen allen Schülern diese Woche zu.

Kulturnacht am Gymnasium Marktoberdorf

Kerscher Am Samstag, 28. Juni ist es wieder soweit: die vielfältigen Talente unter unserer Schülerschaft werden ab 19.00 Uhr unter der Leitung ihrer Musik- und Instrumentallehrer einen Reigen an unterschiedlichsten Musikveranstaltungen gestalten. Nicht nur die neue Aula wird von Musik erfüllt sein, sondern auch Musiksäle, das neue Lehrerzimmer, das Internat und (bei guter Wetterlage) die Innenhöfe unserer Schulanlage. Da gibt es Jazz-Standards von Miles Davis (Big Band) ebenso wie

barocke Orchestermusik von J.S. Bach. Chöre entführen uns in die romantische Welt der Zigeuner und Wort und Musik geleiten uns durch die Landschaften Spaniens oder durch die Welt der Oper. Unsere Instrumentalschüler zeigen in unterschiedlicher Zusammensetzung ihr Können und die Kombination von Musik und Tanz garantiert ein Fest für Auge und Ohr. Ein Höhepunkt wird sicher auch die Uraufführung des Orchesterstückes „Auftakt“ sein, das der ehemalige Schüler Stefan Schulzki aus Anlass des 50-jährigen Bestehens unserer Schule komponiert hat. Sie sehen, das Angebot ist so vielfältig, dass man bei diesem Promenadenkonzert sich entscheiden muss, welche Stücke man besuchen will. Da soviel Kultur auch anstrengend sein kann, ist für Getränke und die kleine Stärkung zwischendurch gesorgt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Unser Gymnasium wird Begabungsstützpunkt!

Rüger Ab dem kommenden Schuljahr 2014/15 wird am Gymnasium Marktoberdorf ein Begabungsstützpunkt in Kooperation mit der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Schwaben eingerichtet.

Wir freuen uns sehr über das Vertrauen, diese Aufgabe im Süden Schwabens übernehmen zu dürfen.

Als Begabungsstützpunkt koordinieren wir ein Kursprogramm für besonders interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler der schwäbischen Gymnasien. Das Angebot ist schul- und jahrgangsübergreifend.

Während eines Schuljahres nehmen die angemeldeten Schülerinnen und Schüler zusätzlich zu ihrem herkömmlichen Pensum an Unterricht an ihrer Heimatschule durchschnittlich für zwei Wochenstunden an Kursen teil, die entweder an unserer Schule oder an den uns zugeteilten Gymnasien abgehalten werden. In Absprache mit den Kursleitern können die Kurse wöchentlich, zweiwöchentlich oder aber auch blockweise abgehalten werden.

Die Belegung eines (oder mehrerer) Begabtenkurse sind auf die 5 individuell zu belegenden Intensivierungsstunden anrechenbar.

Am Ende des Schuljahres erhalten alle Teilnehmer ein Zertifikat vom Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Schwaben.

In den Kursen des Begabungsstützpunktes erhalten die Schüler die Möglichkeit, sich besonders intensiv mit den

Themen ihres Kurses zu befassen. Teamarbeit, Projekte und Exkursionen sind zentrale Bestandteile des Unterrichts: Auf die Interessen der Schüler kann in diesem Rahmen stärker eingegangen werden, als das im „normalen“ Schulbetrieb möglich wäre.

Kursangebot 2014/15:

An unserem Gymnasium wird es folgende Kurse geben:
„Auf's Ganze gehen“ – Philosophie (Kl. 10-12)
Découvrir le monde de la Bandes dessinées francophone (Kl. 10-12, evtl. Kl. 9)
Architektur (Kl. 10-12)
„Schreib das auf!“ – Journalistisches Schreiben (Kl. 9-11)
Orchester der Gymnasien Schwabens (Kl. 5-12)

An umliegenden Gymnasien:
Erkundung des Weltalls (Allgäu-Gymnasium Kempten, Kl. 8-12)
Experimentierwerkstatt für Jungforscher (Gymnasium Füssen, Kl. 7-9)
Moderierter E-learning-Kurs: Kreatives Programmieren (Gymnasium Immenstadt, Kl. 8-10)
Bionik – Lernen von der Natur (Gertrud-von-le-Fort Gymnasium Oberstdorf, Kl. 8 und 9)

Über Anmeldeverfahren und Teilnahmebedingungen informiert Sie/Euch gerne Frau Rüger. Ausschließlich bei Interesse am Orchester der Gymnasien Schwabens bitte an Herrn Dollansky wenden. Anmeldeschluss für das kommende Schuljahr ist der 25. Juli, Nachmeldungen können bis zum 26. September eingehen.

Am 1. Juli wollen wir um 19.00 Uhr mit einem Informationsabend und einer kleinen Feier in unsere neue Aufgabe starten. Alle interessierten Schüler, Eltern und Lehrkräfte sind herzlich dazu eingeladen. Hier besteht nicht nur die Möglichkeit, genaue Informationen über Kursinhalte, Anmeldeverfahren und Teilnahmebedingungen zu bekommen, sondern auch direkt mit den anwesenden Kursleitern Kontakt aufzunehmen.

Weitere Informationen finden Sie nun auch auf unserer Homepage unter „Wir sind Begabungsstützpunkt“. Auf eine rege Teilnahme freut sich Frau Rüger.

Schule oder Müllkippe?

Schaffert Man braucht nur einmal nach einer Pause durch 's Schulgebäude zu gehen, um fast in jedem Gang und an

jeder Ecke auf Bilder wie diese zu stoßen: Hier liegen eine Brotdose und Fetzen mehrerer Schokoriegelumhüllungen, dort eine weggeworfene Plastiktüte, eine halbleere Flasche und ein zerknülltes Butterbrotpapier, zuweilen direkt neben dem fast leeren Abfalleimer. Wenig später tritt man beinahe auf eine angebissene Wurstsemmel – die Hälfte des Belags hat sich bereits selbstständig gemacht und wird von zahllosen Schülerfüßen weiter über den Fußboden verteilt. Auch die breiten Fensterbretter laden anscheinend viele Schüler dazu ein, sie zur Müllhalde umzufunktionieren und alle überflüssigen Reste ihrer Pausenjause einfach auf dieser bequemen Ablage zu deponieren. So spart man sich den Weg zum nächsten Papierkorb, auch wenn es bis dahin nur ein paar Meter sind.

Nicht viel anders sieht es in einigen Klassenzimmern aus. Den darin hausenden Schülern scheint es nichts auszumachen, dass der Papierkorb von Pizzaschachteln überquillt, sich um ihren Platz herum im Laufe des Tages eine Hinterlassenschaft von halb ausgefüllten und bereits zerrissenen Arbeitsblättern, Stiften oder verstreuten Bonbon- und Kaugummipapieren ansammelt und unter ihrem Pult ein unappetitlicher Wust von Essensresten und alten Kaugummis mit dazu gestopften Arbeitsmaterialien und Papieren zu einer undefinierbaren Masse verklumpt hat, aber als Lehrer muss man sich oft geradezu überwinden, einen solchen Raum zu betreten und viel Unterrichtszeit geht damit verloren, die ständig zugemüllten Klassenzimmer wieder von den täglich neu angehäuften Abfällen zu befreien.

Peinlich wird es dann vor allem auf Klassenfahrten, wenn sich die benutzten Busse am Ende der Reise trotz vorher durch die Reihen geschickter Müllbeutel den entsetzten Augen des zurückbleibenden Busfahrers und der inspizierenden Lehrkraft als Schlachtfeld über und unter die Sitze verstreuter Chips, zerdrückter Zellophantüten und Keksschachteln, in die Netze gestopfter Flaschen und sonstiger Überreste darbieten, wie zuletzt bei der Berlinfahrt der 10. Klassen zu erleben war. Da fragt man sich schon, ob es denen, die einen derartigen Saustall hinterlassen, eigentlich bewusst ist, was für ein Bild sie damit von sich selbst übermitteln.

Mag sein, dass es dem einen oder anderen egal ist, ob ihn die Umwelt für ein unverbesserliches Schwein hält. Den meisten Jugendlichen wird es hoffentlich nicht gleichgültig sein, wie sie selbst und ihr Zuhause bzw. ihre Schule nach

außen wirken und von außen wahrgenommen werden. Es wäre zu wünschen, dass sich auch eine wachsende Zahl von Schülern mit verantwortlich dafür fühlt, dass unsere Schule und die jeweiligen Aufenthaltsbereiche nicht zur Müllhalde werden und man bei entsprechenden Bitten um die Beseitigung von Abfällen nicht immer nur der üblichen Weigerung und immer gleichen Standardreplik begegnet: „Ich war's nicht.“

Wie war's ...

... für unsere Austauschschüler bei uns in Marktoberdorf?

Stefanie Nägele (10d) Glücklicherweise ist dieses Jahr dank Frau Čebulj und Herrn Lotter wieder ein Austausch mit Besançon zustande gekommen. Wir freuten uns daher sehr auf das Kommen unserer französischen Gastschüler am 06.05.2014. Am Bahnhof in Marktoberdorf wurden sie auf französische Art, Küsschen rechts und links, von uns aufgeregt willkommen geheißt. Schon nach dem ersten gemütlichen Abend legte sich ein Großteil unserer Aufregung, denn es war uns allen klar, dass es zwar eine stressige Woche, aber dafür auch eine umso schönere werden würde. Am Mittwochvormittag lernten dann unsere französischen Gäste nicht nur unseren Schulleiter Herrn Mooser kennen, der sie ebenfalls herzlich begrüßte, sondern auch das deutsche Schulleben und schließlich unser kleines Städtchen. Den folgenden Tag durften wir mit unseren Partnern zusammen einen fröhlichen und sonnigen Tag im Diepholzer Bergbauermuseum verbringen. Wir genossen es sehr, gemeinsam auf einer Bank mit bestem Blick auf die Berge zu sitzen, unsere Brotzeit zu genießen und zu lachen. Leider hatten wir am Freitag nicht das Glück, mit ihnen die Alpen und die Schlösser Linderhof und Neuschwanstein besichtigen zu dürfen, denn für uns stand Unterricht auf dem Plan. Doch der späte Nachmittag und der Abend boten wieder genug Gelegenheit für einen ausgiebigen Ratsch in den Familien. Teilweise trafen wir uns an diesem freien Wochenende auch zu Spieleabenden oder lachten mit den Gästen über die französischen Kandidaten beim Eurovision Song Contest. Der Großteil der deutschen Teilnehmer verbrachte den Samstag in München und zeigte den Franzosen das Olympiazentrum, den Marienplatz und vieles mehr. Der Sonntag war durch das Programm in den

Familien bestimmt. Ein Spaziergang um einen der Allgäuer Seen oder der Besuch einer kleinen Alm waren beispielsweise Ziele an diesem Tag. Bevor wir uns am Dienstag verabschieden mussten, war der Montag noch vollgepackt mit einem Augsburgausflug und dem anschließenden Abschlussfest, zu dem viele der Deutschen im Dirndl erschienen. Es war ein gemütlicher Abend mit Tanz, einem großen Buffet und einer deutsch-französischen Aufführung. Schlussendlich war dieser erste Teil des Austausches eine sehr schöne Erfahrung, die hoffentlich auch unser Französisch ein bisschen auf Vordermann gebracht hat. Wir warten alle mit großer Vorfreude auf unseren Besuch in Frankreich, wo wir wieder ausreichend Gelegenheit zum Französisch-Parlieren haben werden.

... für Insu Gu an unserer Schule?

Red. Insu Gu besuchte bis zu den Pfingstferien unsere Schule und das Internat als Gast Schüler und muss uns nun leider wenige Wochen vor Schuljahresende verlassen. In seiner Klasse, der 8b, hat sich der 16-Jährige schnell eingelebt und sich sehr wohl gefühlt. Jetzt setzt er seinen Deutschlandaufenthalt in Münster fort.

Eigentlich wohnt Insu in Busan, der zweitgrößten Stadt Südkoreas, die im Süden der koreanischen Halbinsel, direkt am japanischen Meer liegt.

Das koreanische Schulsystem ist ähnlich wie das deutsche aufgebaut: Es gibt eine 6-stufige Grundschulzeit, an die 3 Jahre Mittelstufe anschließen, welche man dann noch durch 3 Jahre Highschool erweitern kann, damit man das Abitur erreicht. Insu hat festgestellt, dass er viele Inhalte, die er bei uns in der 8. Klasse erfahren hat, bereits aus seinem Unterricht in Korea kannte. Lediglich im Fach Englisch musste er vieles aufarbeiten. Auch in Geschichte war der größte Teil des Inhalts für ihn neu, weshalb dieses Schulfach eines seiner Lieblingsfächer wurde.

Deutsch konnte Insu schon mit 4 Jahren, er ist nämlich in Bremen geboren und dort auch aufgewachsen, bis er mit 4 zusammen mit seinen Eltern nach Korea zog. Darüber hinaus besuchte er aber mit 10 Jahren für ein halbes Jahr eine Schule in Konstanz, um die Deutschkenntnisse, die er inzwischen in Korea verlernt hatte, aufleben zu lassen.

Seine Bestrebungen, das Deutsche noch besser werden zu lassen, wird er nun leider ohne uns in Münster verfolgen. Wir wünschen Insu weiterhin eine schöne Zeit und alles Gute für die Zukunft!

Alle Jahre wieder: Jim Wingate an unserem Gymnasium

Bullmer und Schwietz Am Mittwoch, dem 7. Mai 2014, war es wieder soweit – zum fünfzehnten Mal besuchte der in Wales lebende Story Teller JIM WINGATE unser Gymnasium und bescherte den Jüngsten unter den Englischlernenden, zwei Mittelstufenklassen, sowie den Konversationskursen der Mittel- und Oberstufe eine „etwas andere Englischstunde“. Zu Gast im Mehrzweckraum unseres Internats waren auch in diesem Jahr wieder die 6. Klassen unserer benachbarten Realschule. Dies schreiben Schüler über Jims Besuch:

Mia Reichart und Sonja Höfner, Klasse 5a:

“A brilliant English lesson and a cool man“

Der 64-jährige Jim Wingate kennt tolle Geschichten und bringt sie auch sehr gut zur Geltung, denn sie sind mit viel Liebe gestaltet und ausgeschmückt und gar nicht langweilig. Jim erzählt mit „Händen und Füßen“ und macht es den Kindern leicht, alles zu verstehen. Wir finden es prima, dass er die Schüler und Lehrer immer wieder in seine lustigen Geschichten einbezieht und sie auffordert mitzumachen. Insgesamt waren alle begeistert und haben mit Spaß viel gelernt. Und das alles kostete uns nur wenig Geld, da der Elternbeirat eine beträchtliche Summe dazulegte. Vielen Dank dafür!

Jan Willemsen und Valentin Heisler, Klasse 10m:

“Hello, I’m Jim.“

With a handshake Jim Wingate welcomes every pupil who is invited to his special English lesson. On Wednesday, 7th May, the storyteller from Wales visited our school again. As a modern minnesinger he tells traditional stories that have only been passed on orally. And he does it with passion and enthusiasm. Using facial expression and different gestures he makes the short stories and role plays accessible to his pupils. But he also includes his audience; they act out small roles, become part of the tale. For him it is important to motivate his listeners, encourage them to join in and make the English language easier to understand. In our opinion he did this very well.

Jakob Hengster, Tristan Heckelsmüller, Oliver Lumley-Kelly, Q 11:

Meeting a Scottish Nationalist

Thanks to Mrs Schwietz and Mrs Lutzenberger and to the

generous financial support of the Parents' Association, the two English conversation classes could listen and talk to Jim Wingate, the story teller who visits our 5th classes regularly. Since Mr Wingate was born in Scotland, he was able to give us useful background information about the upcoming referendum on Scottish independence. While telling us about Scottish history, economy and politics and the complicated relationship with England, he still managed to be entertaining.

It was certainly the highlight of the workshop when Mr Wingate left our classroom ... only to re-appear a few minutes later in the role of a true Scottish nationalist whom we could interview. We were both confused and fascinated by Mr Wingate's passion, who staunchly supported Scotland's independence from England, but finally admitted that the outcome of the referendum is still open.

Wann und wo?

Termine

05. Juni 2014, 19.00 Uhr
„Abitur, was dann?“ Info-Veranstaltung des Elternbeirats zur Berufs- und Studienwahl für die Eltern der 10., 11. und 12. Jahrgangsstufe in der Aula

06. Juni 2014, 13.00 Uhr
Unterrichtsschluss für alle Unterrichtsgruppen
07. Juni 2014 bis 22. Juni 2014
Pfingstferien

21. Juni 2014 bis 26. Juni 2014
Englischsprachiger Schüleraustausch der 9. Klassen, Aufenthalt der deutschen Schüler in der Schweiz

24. Juni 2014, 19.00 Uhr
Auflösungsversammlung der Schülerfirma des P-Seminars in der Aula

26. Juni 2014, 8.00 - 8.45 Uhr
Lernstandserhebung NuT für alle 6. Klassen

26. Juni 2014, 19.00 Uhr
Elterninfoabend „Spätbeginnende Fremdsprache

**Französisch“ für Eltern der 9. Jahrgangsstufe (Latein)
im Musiksaal II**

27. Juni 2014

9.30 Uhr Abitur-Gottesdienst

10.45 Uhr Abiturfeier in der Turnhalle

28. Juni 2014, 19.00 Uhr

Kulturnacht in den Räumen des Gymnasiums

01. Juli 2014, 8.00 - 13.00 Uhr

**Exkursion des P-Seminars Biologie Q11 zu einer
Grundschule**

01. Juli 2014, 19.00 Uhr

**Informationsabend über die in diesem Schuljahr
laufenden Begabtenkurse**

03. Juli 2014

Bundesjugendspiele für die Klassen 5-11

04. Juli 2014, 19.30 Uhr

Abiturball im Modeon

Redaktion: Ackermann, Zanker